Bocholter Z

Amtlicher Anzeiger der Stadt

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 55 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Ko

Verantwortlich für d
Redakteur Joseph

Fernsprech

Anzeigen-Annahme für Rhede u

Nr. 28. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. Sonntag, 30. Jan

Deutsches Reich.

Blutige Wahlrechtsdemonstrationen.

* Braunschweig, 27. Jan. Gestern abend kurz vor 7 Uhr begannen hier aus Anlaß der Landtagseröffnung unter Teilnahme von mehreren tausend Personen Wahlrechtsdemonstrationen der Sozialdemokraten. Da an einer Stelle mehrere Schüsse abgegeben worden waren, ging die Polizei mit blanker Waffe vor. Hierbei wurden etwa 15 Personen verletzt, von denen 2 wegen schwerer Kopfwunden ins Krankenhaus gebracht werden mußten. In der Nähe des Hoftheaters wurde ein Oberwachtmeister vom Publikum zu Boden geworfen und durch Fußtritte schwer verletzt. — Eine weitere Meldung besagt: Nach amtlichen Darstellungen nahmen die gestrigen sozialdemokratischen Kundgebungen stellenweise einen ernsten Charakter an. Da die Menge der mehrmaligen Aufforderung der Polizeiorgane zum Auseinander- bezw. zum Weitergehen zum Trotze immer provozierender vorging, die Polizei mit Eisstücken beworfen und da weiter aus der Menge ein Schuß abgegeben wurde, mußte die Polizei mit der blanken Waffe vorgehen, wobei mehrere Verletzungen, darunter auch einige schwere, vorkamen. Ueber die Zahl und die Art der Verletzungen ist sonst nichts bekannt, da die Verletzten sich in ihre Wohnung oder zu einem Arzt begaben. Ein Mann, der einen zu Boden gestürzten Polizeibeamten am Boden festhielt und zu würgen suchte, erhielt einen schweren Säbelhieb über den Kopf und hat vermutlich eine Gehirnerschütterung erlitten. Mehrere Verhaftungen sind vorgenommen worden. Ein von der Menge besonders heftig attackierten Polizeiwachtmeister wurde ebenfalls, wenn auch nicht schwer, verletzt. Die Polizei war über die beabsichtigten Demonstrationen unterrichtet und hatte so rechtzeitig entsprechende Maßnahmen treffen können.

§ Berlin, 27. Jan. Zu Mitgliedern des Herrenhauses auf Lebenszeit wurden berufen: Landrat a. D. von Bülow auf Rothkamp, Dr. Krupp von Bohlen und Halbach-Essen, Landrat Otto Pestel-Melle, Prof. Adolf Wagner-Berlin, Bankdirektor Gwinner-Berlin, Rentner Walter vom Rath-Frankf. a. M., Bergrat Richard Remy-Lüdinghausen, General der Kavallerie Frhr. von Bissing.

§ Berlin, 28. Jan. Der Kaiser und die Kaiserin machten gestern nachmittag eine gemeinsame Ausfahrt. Abends 8 Uhr fand im festlich geschmückten Opernhause auf allerhöchsten Befehl Galaoper statt, zu der der Reichskanzler, die Botschafter, die Generalität und Admiralität, die Minister, die Vertreter des hohen Adels mit ihren Damen, Offiziere, Parlamentarier, höhere Beamte und Staatswürdenträger geladen waren. Auch die französischen Gäste von der Rokokoausstellung befanden sich unter den Geladenen. In der großen Hofloge hatten der Kaiser und die Kaiserin Platz genommen. Gegeben wurde der 2. Akt von Wagners „Rienzi" unter Leitung des Generalmusikdirektors Dr. Muck. Nach der Oper hielten die Majestäten Cercle.

Mit Einbruch der Dunkelheit begann die Illumination, die besonders bei den großen Warenhäusern, den Banken, Hotels und Cafés eindrucksvoll war. In den Straßen wogte eine ungeheure Menschenmenge. Das Wetter war klar und mild.

§ Berlin, 28. Jan. Der Präsident Taft hat an den deutschen Kaiser folgendes Telegramm gesandt: „Am heutigen Geburtsfeste Eurer Majestät bringe ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche dar und gebe zugleich der guten Gesinnung Ausdruck, von der die Regierung und das Volk der Vereinigten Staaten für Ihr Land erfüllt sind, und den Wünschen, die sie für dessen Gedeihen hegen."

Ausland.

Belgien.

König Leopold.

Die „Zentral-Auskunftstelle der kath. Presse" wird von autoritativer Seite ersucht, folgende zum Teil bekannte Tatsachen mitzuteilen:

1. Papst Pius X. sandte dem Könige wenige Tage vor dessen Tod den päpstlichen Segen und beauftragte den Apostolischen Nuntius in Brüssel, dem Könige den Segen zu übermitteln. Der Nuntius überbrachte selbst das Telegramm des Papstes ins Schloß Laeken, konnte aber wegen der großen Erschöpfung des Kranken nicht in dessen Zimmer.

2. Die Trauung des Königs mit Fräulein Karoline Delacroix, gen. Baronin v. Vaughan, war, wie bekannt, kirchlich gültig. Eine Zivil-trauung fand nicht statt.

3. Die „Lex Woeste" vom 3. August 1910 (veröffentlicht im Moniteur 12. August 1909) besagt, daß kein Geistlicher eine Ehe einsegnen darf, bevor die Zivilrauung erfolgt ist; nur in Todesgefahr eines der Nupturienten darf der Geistliche die Ehe einsegnen ohne vorhergegangener Zivilrauung.

4. Die Ehe des Königs mit der Delacroix war zivilrechtlich ungültig, darum sind auch die dieser Ehe entsprungenen Kinder nicht erbberechtigt.

England.

Die englischen Wahlen.

* London, 27. Jan. Nach den bis heute mittag eingegangenen Meldungen sind gewählt: 258 Unionisten, 249 Liberale, 40 Arbeitervertreter und 74 irische Nationalisten. Die Unionisten haben 120, die Liberalen 18, die Arbeitervertreter einen Sitz gewonnen. Die Mehrheit der Liberalen über die Unionisten beträgt jetzt, nachdem 621 Wahlen von 670 vollzogen sind, 31, die Arbeiterparteiler eingerechnet, aber abgesehen von den 74 Iren, die übrigens keine geschlossene Partei bilden.

Amerika.

Deutsch-amerikanischer Zolltarif-Streit.

* Washington, 27. Jan. Es verlautet, daß die Regierung der Vereinigten Staaten das deutsche Einfuhrverbot gegen amerikanisches Schlachtvieh bei der Entscheidung der Frage, ob Deutschland der Minimaltarif zu bewilligen sei, außer Betracht lassen wird. Ist die Meldung richtig, so wäre Deutschland die Stellung unter den Staaten gesichert, die von der 25prozentigen Zollerhöhung, die nach dem 31. März eintritt, ausgenommen sind.

Asien.

Japans Auswärtige Beziehungen.

* Tokio, 27. Jan. Der Minister des Aeußeren führte in einer Rede in der Kammer aus, die Beziehungen Japans zum Auslande ließen nichts zu wünschen übrig. Was Rußland angehe, so sei hier, entgegen den hier verbreiteten ungünstigen Berichten eine Besserung der Beziehungen und eine Festigung der Freundschaft zwischen beiden Ländern zu konstatieren. Beide Staaten hätten das Bestreben, nach bestem Einvernehmen bekundet und würden es weiterhin bekunden. Der Vorschlag Amerikas sei abgelehnt worden, da er den Verträgen widerspreche und unter gegenwärtigen Verhältnissen die Interessen Japans in der Mandschurei gefährden würde.

Arbeiterbewegung.

* Gronau, 27. Jan. In der Baumwollspinnerei Edermark hatten die Batteurarbeiter, Schlosser und Heizer vor einiger Zeit wegen Lohnstreitigkeiten gekündigt, die auf die durch die Bestimmungen der Gewerbeordnung herbeigeführten Aenderungen in der Arbeitszeit der Spinnereien zu rückzuführen sind. Die Spinnerei hat darauf ihrerseits alle übrigen Arbeitern und Arbeiterinnen gekündigt, da bei einem Ausstand der Heizer ein regelmäßiger Betrieb unmöglich sei. Zurzeit feiern 900 bis 1000 Arbeiter und Arbeiterinnen. Ueber 100 000 Spindeln stehen still. Der Ausstand wird geleitet von den Führern der christlichen Gewerkschaften. (Köln. Ztg.)

* Barmen, 26 Jan. Nachdem der Verein Wuppertaler Seiden- und Kunstseidenfärber am Sonntag beschlossen hatte, am 27. Januar die Hälfte und am 1. Februar die andere Hälfte der Färber und Bleicher auszusperren und am 1. Februar auch die vom Ausstande betroffenen Betriebe, in denen noch teilweise gearbeitet wird, zu schließen, beschloß jetzt der Verein der Färbereien- und Bleichereienbesitzer, morgen seinen sämtlichen Arbeitern für 14 Tage zu kündigen, wenn in den streikenden Betrieben bis morgen die Arbeit nicht wieder aufgenommen ist.

* Paris, 27 Jan. Die ausständigen Weber in Graulhet (Dep. Albin), haben gestern abend ernste Ausschreitungen begangen. Sie zertrümmerten die Fensterscheiben mehrerer Fabriken und zerschnitten die Telephonlinien nach Albi. Fünf Ausständische wurden verhaftet.

* London, 27. Jan. Die Lage in Durham gestaltet sich infolge zunehmender Unruhen schwierig, die teils auf die Wahlbewegung, teils auf den Ausstand der Kohlenarbeiter zurückzuführen sind. Die Ausständischen demolierten die Hauptquartiere der Unionisten und die Wohnung eines Grubenbesitzers. Der letztere feuerte auf die Menge und verwundete einen von den Ausständischen. Auch das Automobil eines Grubendirektors wurde zerstört und einen Abhang hinabgeworfen. Ein starkes Polizeiaufgebot ist an den Schauplatz der Unruhen gerufen worden.

Stadt wegen Unterbrechung durch das [illegible] wasser. Die Rue de Seine auf dem linken Ufer ist jetzt fast 2 Mtr. hoch überschwemmt; auch die Invaliden-Esplanade beginnt sich in einen See zu verwandeln. Auf fast drei Viertel der Länge seines Laufes durch die Stadt ist der Strom jetzt über seine Ufer auf die Staden hinaus getreten. Ueberall arbeiten Soldaten daran, dem langsam heranschleichenden Wasser mit der Erde des aufgerissenen Straßenpflasters einen Damm entgegenzusetzen.

* Paris, 27. Jan. Die Seine hat den Pegel des Pont Royal heute vormittag ganz unter Wasser gesetzt, so daß hier die Höhe des Wasserstandes nicht mehr gemessen werden kann. Da aber der Strom an der Austerlitz-Brücke um 73 Ctm., am Pont de la Tournelle um 57 Ctm. gestiegen ist, so hat er am Pont Royal sicher 9 Mtr. Höhe erreicht. Man erwartet zunächst noch ein weiteres Steigen um 30 Ctm. für morgen und dann erst, falls die trockene Witterung anhält, eine Abnahme der Fluten.

* Paris, 27. Jan. Der Erzbischof von Paris, der gestern eine Rundfahrt in die überschwemmten Gebiete seineabwärts machte, wo eine zahlreiche Arbeiterbevölkerung Not leidet, ordnet in einem Schreiben an den Klerus und die Gläubigen seiner Diözese öffentliche Gebete an. Nächsten Sonntag findet in allen Kirchen und Kapellen der Erz-Diözese ein feierlicher Gottesdienst mit einer Kollekte statt.

* Paris, 27. Jan. Die Seine ist gegen abend noch mit andauernder Regelmäßigkeit um 25 Zentimeter in der Stunde gestiegen und erreichte am Quai Counelle 8,10 Meter, eine Höhe, die seit 1658 dort nicht mehr gehabt hat. Trotz der Arbeiten der mächtigen Dampfpumpen steigt das Wasser unaufhörlich in der Untergrundbahn. Vor der Gare St. Lazare zeigt das abgesperrte Straßenpflaster Risse und senkt sich langsam. Auch in der Rue de Seine und der Rue Visconti sind die meisten Häuser am Abend geräumt worden.

bewundern. Etwas besonders Schönes dürfte dem Auge durch die nach deutschen Volksliedern aufgestellten Marmorgruppen geboten werden. Mehrere Lieder, sowie ein ausgewähltes Konzertprogramm sorgen weiter für die Unterhaltung der Besucher. Um mehrfachen Wünschen entgegenzukommen und angesichts der nur vereinzelt gebotenen humoristischen Feste, ist zu dieser Veranstaltung Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet, wenn sie durch Mitglieder eingeführt werden. Das Fest beginnt pünktlich um 6½ Uhr.

)(! **Stadttheater.** Wir machen nochmals auf die morgen nachmittag im Arbeitervereinshause St. Joseph, Hohenzollernstraße stattfindende Volksvorstellung „Der Bibliothekar" empfehlend aufmerksam. Nach der kürzlich erfolgten, von so großem Erfolge begleiteten Aufführung im Steiner'schen Saale sind wir sicher, daß das Stück auch hier allgemein gefallen wird. Wir können nur sagen, wer einmal von Herzen lachen und sich amüsieren will, der besuche diese Aufführung.

** **Einen schönen Erfolg** errang ein Sohn unserer Stadt, Herr stud. jur. Ludwig Ketteler, auf der Universität Münster. Er hat als einziger die von der juristischen Fakultät gestellte Preisfrage für das Jahr 1909 aus dem Gebiete des Kirchenrechts: In welchem Sinne sind in Preußen die Kirchenbeamten öffentliche Beamte? gelöst. Als Preis wurden ihm 100 Mk. zuerkannt.

)'(**Der neue Komet**, oder wie ihn die Astronomen vorerst getauft haben, der Komet 1910a, konnte am Donnerstag abend hier wieder gut beobachtet werden. Das Interesse der Bevölkerung an dieser Himmelserscheinung ist sehr groß, überall sah man Leute, die nach dem seltenen Himmelswanderer ausspähten. Auf dem Markt war gegen ½7 Uhr zu diesem Zwecke eine ganze Volksmenge versammelt. Gegen die erste Beobachtung am vergangenen Samstag mußte man eine Abnahme an Helligkeit konstatieren. Wirklich haben auch die Astronomen festgestellt, daß der Komet an Helligkeit abnimmt, da er sich wieder von der Sonne entfernt; er erhebt sich überhaupt jetzt mehr über den Horizont und bewegt sich in nordöstlicher Richtung. Von einem englischen Astronomen wird behauptet, daß in dem Kurse des Kometen eine plötzliche Aenderung eingetreten sei. Der Schweif des Kometen wird übrigens von demselben Astronomen auf eine Länge von 9 000 000 Meilen geschätzt.

** **Stempelabgabe.** Es wird darauf hingewiesen, daß nach dem neuen Stempelsteuergesetz auch das Vermieten von einem oder mehreren möblierten Zimmern, sofern der Vermieter nicht das Gewerbe angemeldet hat und Fremde zur Beherbergung aufnimmt, wie z. B. Hoteliers, Gastwirte und Pensionsinhaber, einer Stempelabgabe unterliegt, wenn der Preis für ein Jahr berechnet 360 M. übersteigt. Hierbei macht es keinen Unterschied, ob etwa ein Frühstück oder Morgenkaffee dabei gewährt wird; dagegen ist das Vermieten von möblierten Zimmern mit voller Pension einer Stempelabgabe nicht unterworfen. Unter diesen Voraussetzungen haben daher insbesondere alle Personen, die zum Zwecke des Abvermietens von Zimmern größere Wohnungen gemietet haben, für das Abvermieten eine Stempelabgabe zu entrichten. Für diesen Zweck sind Mietverzeichnisse bei dem Zollamt unentgeltlich zu haben. Die Versteuerung muß spätestens im Monate Januar für das abgelaufene Kalenderjahr erfolgen. Wer also noch nicht die Versteuerung bewirkt hat, möge sich beeilen.

/ **Erweiterung des Post-Giro-Verkehrs.** Am 1. Februar wird zwischen dem Deutschen Reich, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz der Post-Giroverkehr in der Weise eingerichtet, daß jeder Inhaber eines Scheckkontos beim deutschen Postscheckamt von seinem Konto Beträge auf das Scheckkonto beim k. k. Postsparkassenamt in Wien, oder bei der Königlich Ungarischen Postsparkasse in Ofenpest oder beim Schweizerischen Postscheckbureau überweisen kann. Ebenso kann auch der Inhaber eines Scheckkontos, das bei einer der genannten ausländischen Verwaltungen geführt wird, Ueberweisungen auf das deutsche Postscheckkonto in Auftrag geben.

)!(**Versteuerung von Automaten und Musikwerken.** Nach Tarifstelle 11a des Stempelsteuergesetzes vom 26. 6. 1909 unterliegen Automaten und Musikwerke der Stempelabgabe. Zur Erfüllung der Stempelpflicht hat der Eigentümer des Automaten oder des Musikwerkes spätestens innerhalb eines Monats nach der Inbetriebsetzung und für die Folge spätestens innerhalb des Monats Januar jeden Kalenderjahres bei dem zuständigen Zollamte gegen Zahlung des Abgabenbetrages eine Jahreskarte zu lösen. Zuwiderhandlungen sind mit dem vierfachen Betrage, mindestens aber mit drei Mark, bedroht.

)!(**Instrumentalverein II. Konzert.** Unsern verschiedenen Hinweisen auf das am Sonntag, nachmittags 5 Uhr stattfindende Konzert des Instrumentalvereins möchten wir in letzter Stunde noch die Bitte anreihen, das in dem Anzeigenteile dieser Nummer abgedruckte vollständige Programm des Abends beachten zu wollen. Zweifellos werden die beiden Künstlerinnen, Fräulein Edith von Voigtländer, von der kein geringerer wie Joseph Joachim gesagt hat: „Edith ist quasi meine Enkelin im Spiel und Tongebung, eine ausgezeichnete Künstlerin" und Frau Anna Erler-Schnaudt, die glänzende Altistin, auch die verwöhntesten Ansprüche der Liebhaber und Kenner guter Musik erfreuen und befriedigen. Aber auch die Darbietungen des Orchesters, das außer der schönen II. Symphonie von Beethoven eine Ouverture desselben Meisters bringen und das Konzert mit dem prächtigen Marsch aus Tannhäuser schließen wird, werden interessieren und nicht blos deshalb, weil sie den Rahmen und die Folie für die Glanzleistungen berufener Künstler bilden und das ehrliche, beharrliche Streben des Instrumentalvereins dokumentieren, seiner idealen Aufgabe gerecht zu werden. — Das Konzert beginnt wie immer punkt 5 Uhr.

** **Der Turnverein Bocholt e. V.** feiert am kommenden Mittwoch, den 2. Februar, sein diesjähriges humoristisches Winterfest. Die Festlichkeiten des Turnvereins haben sich durch die Reichhaltigkeit und die Güte des Gebotenen einen guten Ruf erworben, und kann man überzeugt sein, daß auch das diesjährige Fest nicht hinter dem vorjährigen zurückstehen wird. In dem vorliegenden Programm sind hervorragende turnerische Leistungen enthalten, die sich mit humoristischen Kostümreigen und Liedervorträgen, u. a. über „Unser Museum", abwechseln; daneben lassen sich „Tönnes und Köbes als Drahtseilkünstler"

** **Silberne Fünfmarkstücke** sind schon im Jahre 1909 nur noch im Betrage von 0,2 Millionen Mark zur Ausprägung gelangt. Nunmehr ist die Ausprägung von Fünfmarkstücken bis auf weiteres überhaupt ausgesetzt. Schon einmal wurde diese Münzsorte einige Jahre hindurch nicht geprägt. Man wird abwarten, ob man bei größerer Ausprägung von Drei- und Zweimarkstücken überhaupt ohne weitere Prägung von Fünfmarkstücken auskommen kann.

Neueste Nachrichten.

w Bochum, 28. Jan. (Telegr.) In der vergangenen Nacht wurde in den Kassenraum des hiesigen Landgerichtes sowohl wie in den des Amtsgerichtes eingebrochen. Obwohl die Diebe alles durchwühlt hatten, fanden sie nur 0,80 M., da sie die eisernen Gewölbe, in denen das Geld aufbewahrt wird, nicht erbrechen konnten.

* Bielefeld, 28. Jan. Im Automobilbau der Firma Dürrkopp brach heute früh Großfeuer aus, das Automobile und Fahrzeugteile im Werte von 750 000 M. zerstörte. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt, der Betrieb nicht gestört.

* Paris, 28. Jan. Die Lage scheint für morgen beruhigender zu werden. Die Verwaltung erklärt jetzt, die Seine würde bis morgen noch einige Zentimeter steigen, dann aber stehen bleiben, um nach einigen Stunden zu fallen. Gestern zwischen 11 und 12 Uhr vormittags stieg das Wasser noch um 17 Zentimeter.

* London, 28. Jan. Der Torpedobootszerstörer Eden ist heute früh bei Dover während eines heftigen Sturmes auf den Strand getrieben und durch den Seegang zertrümmert worden. Schlepper sind behilflich, die Besatzung zu retten.

w Cannes, 28. Jan. (Telegr.) Das Torpedoboot 192 strandete gestern bei der Insel St. Marguerite. Das Schiff ist wahrscheinlich verloren, die Besatzung gerettet.

w Karo, 28. Jan. (Telegr.) Während der gestern unternommenen Flugversuche stürzte der Aviatiker Latham aus einer Höhe von 40 Meter mit seinem Apparat zur Erde. Letzterer wurde vernichtet, Latham blieb unverletzt.

Spielplan.

Vereinigte Stadttheater Köln.

Opernhaus.

Samstag, 29: Abends: „Der Widerspenstigen Zähmung".
Sonntag, 30.: Abends: „Die Zauberflöte".
Montag, 31.: Keine Vorstellung.

Schauspielhaus.

Sonntag, 29.: Nachm.: „Der Froschkönig." Hierauf: „Ein deutsches Weihnachtsspiel." Abends: „Vertauschte Seelen."
Montag, 31.: „Tantris der Narr".

Essener Stadttheater.

Sonntag, 30.: Nachm.: „Im Klubsessel" Abends: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg."
Montag, 31.: Abends „Mamselle Nitouche."
Dienstag, 1. Febr.: Abends: „Hoffmann's Erzählungen."
Mittwoch, 2.: „Der Trompeter von Säkkingen".
Donnerstag, 3.: Abends: „Lohengrin".
Freitag, 4: Abends: „Madame Bonivard".
Samstag, 5.: Abends: „Der Raub der Sabinerinen".
Sonntag, 6: Vorm.: „Der Arzt am Scheidewege". Nachm.: „Die Ehre" Abends: „Carmen".

Düsseldorfer Stadttheater.

Sonntag, 30.: Abends: „Lohengrin."
Montag, 31.: Abends: „Faust und Margarethe"
Dienstag, 1. Febr.: Abends: „Tiefland".
Mittwoch, 2.: Abends: „Der fliegende Holländer".
Donnerstag, 3.: Abends: „Der Raub der Sabinerinnen".
Freitag, 4: Abends: „Die Geisha"
Samstag, 5.: Abends: „Tantris der Narr."
Sonntag, 6.: Abends: „Der tapfere Soldat".

Entzückend rosig zart u. blendend weiss wird die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten
Lilienmilch-Seife „Südstern"
von vielen Aerzten und Prof. empfohlen von Bergmann & Co., Berlin 50 Pf. per Stück. St Georgius, Marien-, Löwen-Apotheke und Apotheke in Rhede.

Backe mit Reeses Backwunder

Zur gefl. Beachtung!

Mit Rücksicht auf den **rechtzeitigen Versand** unseres Blattes sehen wir uns genötigt, die **Inseraten-Annahme**
nachmittags 5 Uhr
zu schließen. Wir bitten unsere geschätzten Inserenten daher dringend, uns Ihre Aufträge möglichst schon vormittags übermitteln zu wollen.

Unterhaltungs-Spiele
in reichhaltiger Auswahl empfehlen
J. & A. Temming, Bocholt, Nordstrasse.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, den 30. Januar.

6 Uhr erste hl Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe mit Predigt.
10 Uhr Hochamt mit Predigt
Nachmittags ½3 Uhr Christenlehre und Andacht.

Nach der Andacht ist Versammlung der Jungfrauenkongregation.

Arbeiter-Verein Rhede.

Die Generalversammlung, welche auf den 2. Februar angesetzt war, ist auf
Sonntag, den 13. Februar,
verlegt; ½5 Uhr im Hengstermann'schen Saale.

Der Vorstand.



Schöne und gute Legehühner kaufen Sie stets am besten bei
M. Becker,
Weidenau-Sieg.
Gegr. 1885 Katalog gratis.

Bessere
Arbeiterwohnung
per sofort oder später zu vermieten.
Anton Bauschen,
Karlstr 740a.

Eine
Ziehkarre
zu kaufen gesucht.
Sanders, Dingden.

Billige Hosen

solange der Vorrat reicht.

Grosse Posten Buxkin- und Kammgarn-Hosen

weit unter Preis, von 1,85 2,50 2,95 3,25 3,95 4,50 5,50 bis 9,00 M.

Günstigste Kaufgelegenheit!

Albert Gottschalk, Neustrasse 18.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Donnerstag morgen ½11 Uhr unsere liebe, einzige Tochter, unsere gute Schwester, die

Nähesin

Anna Vennes,

nach längerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, öfters versehen mit den hl Sterbesakramenten, im Alter von 16½ Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir bitten, der Seele der teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Bocholt, Gescher, Breden, den 29. Januar 1910.

Familie Bernhard Vennes.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Montag morgen 10 Min. vor 8 Uhr in der St. Georgius-Pfarrkirche, darauf die Beerdigung vom Sterbehause (Diepenbrockstraße 703¹) aus, wozu freundlichst eingeladen wird

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.



Städt. freiw. Feuerwehr, Bocholt.

Am Dienstag, dem 1. Februar, abends punkt 8 Uhr

beginnend, im Vereinslokale Restaurant Frese:

Feier des allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Einführung je einer nicht aufnahmefähigen Person ist gestattet.

Unsere **Ehrenmitglieder** und **unterstützende Mitglieder** werden hiermit zu dieser Feier höfl. eingeladen.

Der Vorstand.

Instrumental-Verein, Bocholt.

II. Konzert

Sonntag, den 30. Januar 1910, abends 5 Uhr, im „Großen Kurfürsten",

unter Mitwirkung von:

Frau Anna Erler-Schnaudt, München (Alt),
Fräulein Edith von Voigtlaender, Berlin (Violine).

Programm.

1. Symphonie Nr. 2 . . . . . Beethoven.
   a. Adagio, Allegro.
   b. Larghetto.
   c. Scherzo.
   d. Allegro molto.
2. a. Ganymed . . . . . Schubert.
   b. Ave Maria . . . . . Schubert.
   c. Von ewiger Liebe . . . . . Brahms.
   d. Vergebliches Ständchen . . . . . Brahms.
3. Violin-Konzert . . . . . Mendelssohn.
   a. Allegro molto appassionato.
   b. Andante.
   c. Allegretto non troppo. Allegro molto vivace.
4. Ouvertüre zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus" . . . . . Beethoven.
5. a. Waldeinsamkeit . . . . . Reger.
   b. Volkslied . . . . . Reger.
   c. Das Hummelchen . . . . . Haas.
   d. Die heil'gen drei Könige . . . . . Lange-Müller.
   e. Er ist's . . . . . Wolff.
6. a. Adagio pathétique . . . . . Godard.
   b. Ballade und Polonaise . . . . . Vieuxtemps.
7. Chor und Marsch a. d. Oper „Tannhäuser" . Wagner.

Abonnementskarten a 2 M. sind zu haben bei Herren J. & A. Temming, Joh. Bothe, W. Benning und Jos. Neyenhaus. An der Kasse werden nur Tageskarten a 1 M. verabreicht.

Restaurant zum Paradies.

Sonntag, den 30. Januar:

Zum ersten Male hier in Bocholt!

Grosses KONZERT.

Neu! Maximi Schremser
aus Elberfeld
mit seiner aus **14 Instrumenten** bestehenden

Flugmaschine.

Großartige Sehenswürdigkeit! Großartige Sehenswürdigkeit!

Es ladet freundlichst ein

J. V.:
J. Brabender.

Restaurant Gödde.

Sonntag, den 30. Januar:

Großer närrischer

Ball.



Die besten Büttenredner Bocholts werden besonders eingeladen.

Der beste Redner erhält einen Orden.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Närrische Abzeichen an der Kasse.

Es ladet freundlichst ein

H. Gödde.

Hotel Pottmeyer.

Sonntag:

Grosses Bockbierfest.

Vctn.: Otto Kreutz.

Geschäftsbücher,

als:

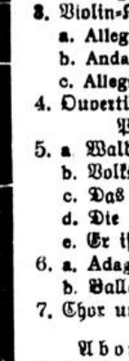
Hauptbücher, Kassabücher, Lohnbücher, Kontobücher, Kopierbücher, Wechselkopierbücher, Biblorhaptes, Sonnenckens Briefordner, Schnellhefter

empfehlen

J. & A. Temming.

Bringe mein
reich assortiertes Lager in Geschäftsbüchern
in empfehlende Erinnerung.
Sämtliche Kontorartikel in großer Auswahl.
Hermann Deckers, Ecke Rodel- und Realschulstr.

Sämtliche Zeichen-Utensilien,



als:
Zeichenpapiere (Whatmann), Pausleinwand, Pauspapier, Reißbretter, Reißschienen, Reisszeuge, Winkel, Kurven, Zeichenkreide, Holzkohle, Tusche
empfehlen
J. & A. Temming.

Krieger-Verein Dingden

feiert den
Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers
am Sonntag, dem 30. Januar,
im Saale des Herrn **Hengstermann,**
Nachm. 4 Uhr: **Theater.** Abends 8 Uhr: **Ball.**
Fremde haben gegen Entree Zutritt.

Der Vorstand.

Die Königlichen Deckhengste des Westfälischen Landgestüts Warendorf treffen am 4. Febr. auf Station Krechting ein.

Frau Wwe. Sack.

Braut-Gebetbücher

in verschiedenen Einbänden
empfehlen
J. & A. Temming,
Buchhandlung.

Ein jüngeres, sauberes
Mädchen
für Hausarbeit gesucht.
Josefa Nientimp,
Ostenstraße.

Unterwohnung

von 2 oder 3 großen Zimmern in der Nähe der St. Josephskirche sofort oder später zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Gelegenheitskauf!

Unterzeuge Wolldecken Kamelhaardecken

HB

gebe, der vorgerückten Saison halber, **weit unter Preis** ab.

Heinrich Eising,

Königstr.

Achtung! Achtung!

Neu eingetroffen von Paris:

Die kleinste Liliput-Familie

aus der Zwergausstellung von Paris.

Das kleinste und schönste Brautpaar der Welt:

Prinz und Prinzessin Kolibri

mit ihrem Begleiter **Mister Eugen**, 1 Meter groß, 24 Jahre alt, **Prinz Kolibri**, 95 Cm. groß, 20 Jahre alt, **Prinzessin Kolibri**, 90 Cm. groß, 19 J. alt, gastiert vom 29. Januar bis zum 3. Februar im

Hotel-Restaurant Königs, Münsterstr.

Die kleine Liliputaner-Familie war 7 Monate in der Zwergausstellung von Paris, wo sich Prinz Kolibri mit seinem Viergespann den ersten Preis der Stadt Paris erwarb. Diese Zwergausstellung wurde von den allerhöchsten Herrschaften und rund 2 Millionen Menschen besucht.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Jos. Königs.

Entree frei. **Bier 10 Pfg.**

Deutsche Turnerschaft.

Turnverein Bocholt, e. V.,

Kreis 8b. **Ruhrgau.**

Mittwoch, 2. Febr. cr. (Maria Lichtmess), abends 6½ Uhr, im Vereinslokale „Zum gr. Kurfürsten":

Grosses humoristisches Winterfest

mit nachfolgendem

Tanzkränzchen.

Wir laden unsere Mitglieder, deren Eltern und Damen zu dieser Festlichkeit freundlichst ein.

Der Vorstand.

P. S. Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.

Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend erstklassige Schlager.

Sonntag, den 30. Januar 1910:

Der Tod des Herzogs von Enghien.

Der Tod des Herzogs ist ein nicht gerade rühmliches Blatt in der Geschichte Napoleons.

Die einzelnen Ereignisse sind an Ort und Stelle selbst gespielt worden, und die Stätte, wo der Herzog unter den Kugeln der Soldaten fällt, ist genau die, wo die Erde in Wirklichkeit sein Blut trank.

2. Drei Strauchritter (Drama).
3. **Das Gewissen des Armen** (Drama).
4. Wiedervergolten (humoristisch)
5. Der kostbare Schuh des Landstreichers (voll Humor).
6. Professor Ladys Kraftwürfel (echt drollig)
7. Schmerzloses Zahnziehen (humoristischer Schlager)
8. **Das malerische Sansibar** (herrliches Naturbild).
9. Der Athlet (sehr humoristisch)
10. Hunde, die beißen, bellen nicht (zum Tränen lachen).

Nach 3¾ Uhr haben Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen Zutritt.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

St. Georgius-Schützen-Verein.

Rosenmontag:

Grosser



MASKENBALL.



Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regiments Nr. 56 aus Wesel

Einlaß 7¹¹. **Anfang 8¹¹.**

Demaskerade punkt 10¹¹.

Die besten Damen- und Herren-Masken werden prämiiert.

Durch Maskenscherze vereinnahmte Gelder sind an unsern Rendanten Herrn **Joh. Herzog** abzuführen.

Eintrittskarten: Im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 75 Pf.

Im Vorverkauf zu haben in den Zigarrenhandlungen von **W. Benning** (Neustraße), **Gebr. Moonen** (Neutor), **Wieschhölter** (Nordstraße), sowie im Restaurant **E. Rademaker** (am Markt) bis Montag nachmittag 6¹¹.

Der Vorstand.

Bettfedern Daunen Fertige Betten Schlafdecken Bettwäsche

kauft man reell und billig bei

Hermann Pottmeyer

BOCHOLT



KOSTÜMES.

Zu Ostern oder später ein

Lehrmädchen

gesucht. **Schützenstraße 14.**

Zum Antritt **per 1. März** oder **1. April** wird ein **ordentliches**

Mädchen

für die Hausarbeit gesucht.

Näheres zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Katholisches

Mädchen

vom Lande sucht Stelle zur Aushülfe.

Näheres zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Ein Schneider-Lehrling

zu Ostern oder später gesucht.

Stephan Bücker,
Schneidermeister,
Navardistraße 42.

Eine

Arbeiterwohnung

mit 25 Ruten Ackerland zu vermieten.

Preis monatlich 10 Mark.

Näheres zu erfragen bei

Joseph Overbeck,
Restaurant.

Bessere **Parterre-**

Wohnung

mit kleinem Garten in der Stadt zum 1. Juli zu vermieten.

Näheres Kirchstraße 23.

Samenhandlung, Blumenhalle und Baumschule

Bernh. Beeking, Ostermarkt 41.

Empfehle zur jetzigen Bestellung, da die Preise ständig steigen:

Original-Eckendorfer Runkelsamen, gelb und rot, a Pfd 1,40 M.
Eckendorfer Nachzucht a Pfd. 1,20 M.
Lange gelbe, aus der Erde wachsende a Pfd. 1,00 M.
Sächsischer Wurzeln, originallange, gelbe, grünköpfige a Pf. 2,90 M.

Alle sonstigen Sämereien in bester Qualität.

Restaurant Cassée, Rhede.

Morgen (Sonntag):

Original-München Schankbier

direkt vom Fass.

Krug 20 Pf

Gerhard Cassée, Rhede.

Freie Handwerker-Innung Rhede.

Mittwoch, den 2. Februar, nachm. 4½ Uhr:

Versammlung

im Hengstermann'schen Saale.

Vortrag des Herrn Esterhus über Innungskrankenkassen.

Zu dieser Versammlung werden die Innungsmitglieder und Gesellen eingeladen.

Der Vorstand.

Kath. Gesellen-Verein
Bocholt.

Sonntag, den 30. Januar, abends 8 Uhr:

Kaisersgeburtstagsfeier.

Um vollzähliges Erscheinen der Ehrenmitglieder und Mitglieder bittet

Der Vorstand.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 30. Jan. 1910.

11¼ Uhr: Empfang.
11½ Uhr: Vorstandssitzung.
5 Uhr: **Theateraufführung** des Ritterstückes „**Vergessen, vergeben**" und **Kaisersgeburtstagsfeier** für die Mitglieder von **A—L.**

Mitgliedsbüchlein vorzeigen.

Eintritt 20 Pf.

Der Vorstand.

Jugend-Verein St. Joseph.

Sonntag, 30. d. Mts.:

Keine Versammlung.

Borromäus-Verein St. Joseph.

Bis Sonntag, den 30. d. M., müssen die Beiträge für dieses Jahr erneuert werden, soweit dieses noch nicht geschehen ist.

Athletik Sportvereinigung

Bocholt.

Heute (Samstag), 29. Januar, abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung alle erscheinen.

Der Vorstand.

St. Antonius Männer-Verein.

Sonntag, den 30. Januar, vormittags 11¼ Uhr:

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Kaisersgeburtstag betr.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Empfang der Monatsbeiträge.
4. Beratung über Fastnacht.
5. Verschiedenes

Der Vorstand.

Bürgerkrug.

Morgen (Sonntag):

Original-Münchener Schankbier

— direkt vom Fass —

Krug 20 Pf.

Peter Frese.

In der katholischen Verlagshandlung von

M. van den Wyenbergh,

Kevelaer,

sind erschienen und besonders zu empfehlen:

Für Braut- und Eheleute:

Dechant Schmitz; **Myrtenblume der christlichen Braut.** Ein Gebet- und Erbauungsbuch für die Braut und Ehefrau.

Dechant Schmitz: **Myrtenstrauß des christlichen Bräutigams.** Ein Gebet- und Erbauungsbuch für den Bräutigam und Ehemann.

Für Jungfrauen und Jünglinge:

Dechant Schmitz: **Maria, die Lilie unter den Dornen** oder: **Die Jungfrau in der Welt.** Ein kath. Lehr- und Gebetbuch für Jungfrauen.

Dechant Schmitz: **Wohin gehst du?** Ein kath. Lehr- und Gebetbuch für Jünglinge.

Für Kommunionkinder.

Dr. Samson: **Brot der Engel.**
Pfarrer Friese: **Kern aller Gebete.**
Scupoli: **Himmlische Seelenspeise.**
Aenstoots: **Der Dienst des Herrn.**
Dr. Samson: **Der geheiligte Tag.**
Hollmann: **Manna der Seele.**

Für Verehrer der hl. Gottesmutter.

Jaspers: **Ave Maria.**
Maria, Trösterin der Betrübten.
P. Weber: **Im Strahlenkranz Mariens.**

Andachts- und Erbauungsbücher.

Friese: **Wandle vor Gott.**
Dr. Keller, **Herz Jesu, die göttliche Gnadenquelle.**
Dr. Samson: **Cochems großer Myrrhengarten.**
Wachter: **Die christliche Familie.**

Armenseelenbuch.

P. Franz Anzenberger: **Herr, führe sie zum ewigen Licht!** Gebet- und Andachtsbuch zum Troste der armen Seelen.

Obige Bücher sind durch jede Buchhandlung in einfachen bis zu den feinsten Einbänden zu beziehen.